

Pauline von Mallinckrodt

Preisverleihung 2023



CaritasStiftung

FÜR DAS ERZBISTUM PADERBORN

Diese Ehrenämter sind aller Ehren wert!

Wir freuen uns Ihnen die eingereichten Projekte für den Pauline-von-Mallinckrodt-Preis 2023 präsentieren zu dürfen und auch wenn es nur eine limitierte Anzahl an Prämierungen gibt, so sind doch alle diese Ehrenämter aller Ehren wert!

Die Idee der Jahreskampagne der Caritas „Für Klimaschutz, der allen nutzt“ ist auch in der Vielfalt der Projekte an unzähligen Stellen wiederzufinden. So sind von Kleider-tausch-Projekten über Upcycling-Maßnahmen bis hin zu Sammelaktionen für den Umweltschutz eine Vielzahl an unterschiedlichsten Ideen dabei. Aber auch die caritativen Grundthemen, wie Besuchsdienste oder Hilfen für Menschen, die von Armut betroffen sind, kommen nicht zu kurz.

Mit großer Anerkennung für alle diese Gruppen und Projekte und mit großem Stolz, welche tollen Ehrenämter sich auch in diesem Jahr auf den Pauline-von-Mallinckrodt-Preis beworben haben, wünschen wir Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieses Heftes, als Ideengeber, als Anregung zum Mitmachen und als Aufruf zur Unterstützung dieser Projekte, denn für alle Projekte können Sie über die Website der Caritas Stiftung www.gemeinsam-helfen-helfen.de eine Direktspende leisten und ihr persönliches Siegerprojekt unterstützen.



Petra Brinkmann
Vorsitzende des Vorstandes



Esther van Bebber
Vorsitzende des Kuratoriums



Wickeder Markteinkauf

Caritas-Konferenzen St. Antonius Wickede und St. Vinzenz Echthausen bieten Einkaufsmöglichkeit mit Hilfenetzwerk

Menschen in finanzieller Notlage können mit Markt-gutscheinen auf dem Wickeder Wochenmarkt Obst, Gemüse, Kartoffeln und Eier erhalten. Die Anmeldung ist diskret und unbürokratisch möglich. Im Gespräch mit den Mitarbeite-nen der Caritas-Konferenzen wird die persönliche Situation geklärt, weitere Beratungsangebote bei Bedarf vermittelt. Die Markt-gutscheine sind so gestaltet, dass sie bei Bezah-lung am Marktstand einer Banknote ähneln und ermöglichen dadurch eine diskrete Nutzung für Betroffene. Pro Halbjahr werden zehn Familien unterstützt.



eKI Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin:
Lydia Münstermann
02377 7172
lydia.muenstermann@gmx.de



Eine kulinarische Reise durch Europa

In Schloß Holte kochen Kinder und Jugendliche gemeinsam

Vielen Kindern und Jugendlichen ist Kochen fremd geworden. Weder sind die verschiedenen Zutaten, noch deren Zubereitung bekannt. In den Kochkursen der Caritas-Konferenz St. Ursula Schloß Holte wird Freude am Kochen vermittelt. Aktuell wurde – in Kooperation mit dem Jugend-Café St. Ursula – unter dem Motto „Eine Reise durch Europa“ aus verschiedenen Ländern ein Menü gekocht. Neben handwerklichen Fähigkeiten wird die Gemeinschaft gefördert.



Mit dem Oldtimer zum Apfelkuchenfest

In Holsen-Schwelle-Winkhausen backen Kinder & Senioren

40 Kinder besuchen ihre Omas, Tanten oder Nachbarinnen und fragten nach deren Rezepten für einen gelungenen Apfelkuchen. Daheim wurden die Rezepte nachgebacken. In der Zwischenzeit wurden die Seniorinnen und Senioren in einem Oldtimerbus zum Apfelkuchenfest gebracht. Gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen wurden die köstlichen Kuchen verspeist. Auf diese Weise wurden die Menschen in Holsen-Schwelle-Winkhausen zusammengeführt und Generationen verbunden.

Ansprechpartnerin:
Ruth Sondermann
ruth.sondermann@gmx.de
05207 74316



eKD Das Netzwerk von Ehrenamtlichen



eKD Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin:
Marlies Sandbothe
josaho@t-online.de
02948 29126



Trauernde treffen sich im Friedhofscfé

Trauerhalle in Hamm-Nordherringen mit neuer Bestimmung

Einmal im Monat können sich Trauernde im geschützten Umfeld einer nicht mehr genutzten Trauerhalle treffen, um sich mit Menschen auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Initiiert wurde das Projekt von der CKD Hl. Kreuz Herringen, Hamm. Das Team von etwa zehn Ehrenamtlichen hat in der Trauerhalle inzwischen eine Küche eingerichtet, bietet Kaffee und Kuchen an. Das Angebot ist kostenlos.



Hilfe in sensiblen Zeiten

Grüne Damen und Herren im Wiedenbrücker Krankenhaus aktiv

Seit 42 Jahren kümmern sich die Grünen Damen und Herren (grün sind die Kittel, die sie tragen) um Patientinnen und Patienten im St.-Vinzenz-Hospital Rheda-Wiedenbrück. Sie übernehmen kleine Dienste, organisieren Behördengänge oder sind einfach nur präsent, um Kranke „seelisch in den Arm zu nehmen“. 17 Ehrenamtliche verrichten in einem geregelten Dienstplan 25 Stunden in der Woche. Alle sechs Wochen trifft sich die Gruppe zu Reflexion und Weiterbildung.

Ansprechpartnerin:
Bärbel Brüggemann
baerbel.brueggemann@t-online.de
0172 917 4385



Ansprechpartnerin:
Hiltrud Ketteler
hiltrud.ketteler@gmx.de
05242 577548
0173 674 3632



Essensausgabe für Bedürftige

PV Lippe-Detmold unterstützt mit Lebensmitteln und Suppen

Viermal in der Woche können sich Bedürftige am Gemeindefeisch der Heilig Kreuz Kirche in Detmold eine Tasche voll mit Grundnahrungsmitteln abholen oder mittwochs eine warme Suppe essen. Mehr als 20 Ehrenamtliche kümmern sich um die Hilfesuchenden, stehen für Gespräche und weitere Hilfsangebote bereit. Dieses bürgerschaftliches Engagement ermöglicht Menschen, die „am Rand“ der Gesellschaft stehen, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Versorgungsschränke sichern Grundbedarf

Drei Standorte in Schwerte werden vom Bestückungsteam täglich neu gefüllt

Auf die Eigenverantwortung der Bedürftigen setzt das Konzept der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. An drei Standorten in der Stadt wurden Versorgungsschränke aufgestellt, die täglich von Ehrenamtlichen mit Lebensmitteln, Trinkwasser und Hygieneartikeln aufgefüllt werden. Die Bedürftigen nehmen nur das, was sie wirklich zum Leben brauchen. Es gibt keine Ausgabe oder Kontrolle.

Ansprechpartnerin:
Barbara Klaus
barbara.klaus@t-online.de
0170 556 2026

menschlich
gläubig lebendig
Pastoralverbund Lippe|Detmold



Ansprechpartner:
Alfons Gruner
Alfons.gruner@schwerterkirchen.de
0176 4756 1907



Ein lieber Gruß erhellt den Tag

In Lünen, Selm, Werne gestalten Schüler*innen Postkarten

Das Team der youngcaritas Lünen, Selm, Werne besucht mit vordruckten Postkarten Schulen verschiedener Ausrichtung in der Umgebung. Die Schülerinnen und Schüler gestalten diese Postkarten mit eigenen Motiven. Mitarbeiter des Ambulanten Dienstes bringen die fertigen Postkarten zu den alten Menschen. Für die Seniorinnen und Senioren ein freundlicher Gruß, für die Schülerinnen und Schüler der erste Schritt ins ehrenamtliche Engagement.

Digitale Abenteuer für Senioren

Soziale und kulturelle Teilhabe in Lennestadt dank Zaubertisch

Schülerinnen der Lessing-Realschule Lennestadt-Grevenbrück und des Gymnasiums der Stadt Lennestadt unterstützen Bewohnerinnen und Bewohner des St.-Franziskus Seniorenhauses beim Gebrauch digitaler Medien. Beispielsweise bei der Tovertafel (Zaubertisch), einem digitalen Spiel, das Sinneswahrnehmung fördert und Glücksmomente vermittelt. Damit unterstützen die Jugendlichen insgesamt die Interaktion der Senioren über und mit digitalen Medien und ermöglichen kulturelle und soziale Teilhabe.

Ansprechpartnerin:
Ute Waterhues
waterhues@caritas-luenen.de
02306 70041011



Ansprechpartnerin:
Tanja Hilden
02721 9423-60
thilden@caritas-olpe.de



Eine Million Sterne

Youngcaritas in Brilon schlägt Brücke ins Bergische

Die Aktion „Eine Million Sterne“ nutzte die youngcaritas Brilon, um Spenden für die Flutwasser-Opfer im Bergischen Land und für venezolanische Flüchtlingskinder zu sammeln. Gemeinsam mit Klientinnen und Klienten aus dem tagesstrukturierten Angebot der Caritas Brilon wurden Karten gefertigt, die den Brückenschlag zwischen Sauerland und Bergischem Land symbolisieren. Wer gegen eine kleine Spende ein Licht entzündete, erhielt eine der Karten.

Ansprechpartnerin:
Nadine Gebauer
n.gebauer@caritas-brilon.de
0151-163 16071



Freizeithelden recyceln Paletten

Malteser in Steinheim kooperieren mit Lebenshilfe

Gleich zwei bemerkenswerte Ziele verknüpft die Jugendabteilung des Malteser Hilfsdienst, Gliederung Steinheim. Sie recyceln ausgediente Paletten, geben ihnen einen neuen Verwendungszweck und schonen damit wichtige Ressourcen. Das aber tun sie nicht alleine, sondern zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigung, die unter der Obhut der Lebenshilfe Brakel leben. Eine gelungene Kombination von Nachhaltigkeit und Inklusion.



Ansprechpartner:
Lucas Fricke
Lukas.fricke@malteser.org
0151 287 139 81



Erbsenzähler und Co.

Lippstädter begleiten Kinder und Eltern auf dem Weg zur gesunden Ernährung

In vielen Haushalten beschränkt sich die Kinderspeisekarte auf Pizza, Pasta, Pommes oder andere Fertiggerichte. Auch die Erfahrung des gemeinsamen Kochens bleibt vielen Kindern verschlossen. Auf dem Weg zu einer gesünderen Ernährung begleitet das Team der Ambulanten Jugendhilfe des SKM Lippstadt jeweils ein Jahr lang Kinder und Eltern. Vom Einkauf auf dem Markt, über den Besuch bei Bauern bis zum Kochen und Aufräumen.

Ansprechpartnerin:
Gabriele Leifels
leifels@skm-lippstadt.de
02941 973 421



Flaschen füllen für den Klimaschutz

Junge Warburger sammeln bei der Fillthebottle-Challenge Zigarettenstummel

Weltweit landen jährlich 4,5 Billionen Zigarettenstummel in der Umwelt statt im Mülleimer. In Warburg sind es schon jetzt mindestens 30 000 Kippen weniger. Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich an bestimmten Terminen in Zweierteams, werden von der youngcaritas mit Handschuhen und Flaschen ausgestattet und reinigen Straßen, Spielplätze oder Sportanlagen. So tragen junge Menschen Verantwortung für das Klima und schützen die Umwelt.



Ansprechpartnerinnen:
Daniela Dahlmann
d.dahlmann@skf-warburg.de
05641 747 828-1

Katja Walther
k.walther@skf-warburg.de
0173 169 0647



Kleiderschatztruhe für Geflüchtete

Wiedenbrücker Gemeindeglieder organisieren sich neu

Die Nöte der Menschen durch den Krieg in der Ukraine wandelten auch in der St.-Pius-Gemeinde Wiedenbrück die Aufgaben. Deshalb wurde die Kleiderschatztruhe in der Marienkapelle der Kirche gegründet. Die Spendenbereitschaft war und ist so hoch, dass sich neben Kleidung und Lebensmitteln inzwischen auch Haushaltswaren aller Art finden. Die Lebensmittelausgabe wird von einem örtlichen Bäcker und einem Landwirt unterstützt.



Kleidertauschparty mit Disko - Flair

Youngcaritas Dortmund gibt Klamotten eine zweite Chance

Kleidertauschparty heißt, dass jeder seine gute Kleidung mitbringen kann und sich Kleidung von anderen dafür mitnehmen darf. So bekommt Kleidung, die sonst entsorgt worden wäre, eine zweite Chance und es entsteht ein nachhaltiger Kreislauf. Die Mitglieder der youngcaritas Dortmund organisieren diese Partys in einer Begegnungsstätte für Senioren. Das Orga-Team sorgt für eine gute Bewirtung und für gute Stimmung mit Musik und Disko-Atmosphäre.

Ansprechpartnerin:
Gerda Schultefrankenfeld
schulteff@web.de
05242 35 462



Ansprechpartnerin:
Kristina Sobiech
kristina.sobiech@caritas-dortmund.de
0162 103 4490



Vom Tausch zum Austausch

Caritas-Konferenz in Porta-Westfalica bietet mehr als nur einen Kleiderzirkel

Seit 2016 findet der Kleiderzirkel zwei Mal jährlich an einem Tag am Wochenende statt. Der ursprüngliche Gedanke vom Tausch der Kleidung wurde erweitert, um vor allem geflüchteten Frauen ein Angebot für preiswerte Mode zu machen. Pro Kleidungsstück wird eine Spende von einem Euro erbeten. Wichtiger Aspekt neben dem Kleiderzirkel ist die gemütliche Atmosphäre, die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch gibt.

Ansprechpartnerin:
Theresia Mertens-Kütemeier
theresiamertensk@aol.com
05733 870 051



Zu gut für die Tonne

Winterberger Caritas hilft Menschen in prekären Lebenssituationen

Gemeinsam mit dem Verein Kipepeo (Suaheli für Schmetterling) Winterberg betreibt die Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg das Projekt „Zu gut für die Tonne“. Noch gute Lebensmittel werden gesammelt und Bedürftige können selbstbestimmt Waren aussuchen. Daneben werden Angebot und Nachfrage bei Haushaltsauflösungen zusammengebracht. Menschen verschiedenster Nationalitäten engagieren sich in den beiden Organisationen.



Ansprechpartnerin:
Barbara Wirsing-Kremser
barbarawirsing-kremser@web.de
02981 6513

Die selige Pauline von Mallinckrodt

Pauline von Mallinckrodt (1817 - 1881) entwickelte schon früh eine große Sensibilität für soziale Not. Seit 1839 engagierte sie sich in Paderborn in einem Verein zur Pflege bedürftiger Kranker. Um kranken Müttern die Sorge für ihre unbeaufsichtigten Kleinkinder zu nehmen, gründete sie 1840 eine frühe Form des Kindergartens, eine „Kinder-Bewahrungsschule“. 1842 nahm sie die ersten blinden Kinder auf und legte damit den Grund für die erste Blinden-Einrichtung in Westfalen. 1849 gründete Mutter Pauline, wie sie von nun an genannt wurde, die Ordensgemeinschaft der Schwestern der christlichen Liebe. Das Werk von Mutter Pauline breitete sich rasch in Deutschland, aber auch in Übersee aus. 1985 wurde sie von Papst Johannes Paul II selig gesprochen. Sie ist damit auch die erste „Caritas-Selige“ im Erzbistum Paderborn.



CaritasStiftung
FÜR DAS ERZBISTUM PADERBORN

CaritasStiftung für das Erzbistum Paderborn e. V.

Am Stadelhof 15

33098 Paderborn

Tel. 05251 209-227

stiftung@caritas-paderborn.de

www.gemeinsamhelfenhelfen.de